

ABDREHEN

Zur Kontrolle, wieviel Samen tatsächlich ausgesät wird, kann die Maschine abgedreht werden. Hierzu dreht man, bei gefülltem Saatkasten und angehobener Maschine, ein Rad (und damit die Welle) in Fahrtrichtung. Man sieht dann, wie die Samenkörner gleichmäßig ausfallen.

Ein einfaches Hilfsmittel zum genaueren Abdrehen kann man sich mit einem Brett und Leisten selbst anfertigen:

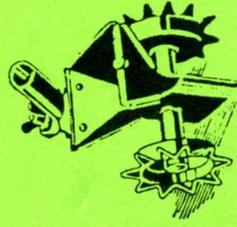
Auf ein ca. 50 cm langes Brett befestigt man an den Längsseiten 2 Leisten, auf denen die zylindrischen Laufflächen der Räder abrollen. Die 2 Leisten links und rechts des Scharns verhindern ein zu großes Auseinanderspringen der Samenkörner.

Durch Überfahren des Brettes sieht man jetzt, wieviel Samen von der Maschine ausgebracht wird. Man kann so die optimale Lochgröße und Bürsteneinstellung wählen, damit die vom Saatguthersteller empfohlene Samenmenge erreicht wird. Bei der K4 kann man überprüfen, ob alle Kästen die gleiche Menge ausbringen.

④



SEMBDNER



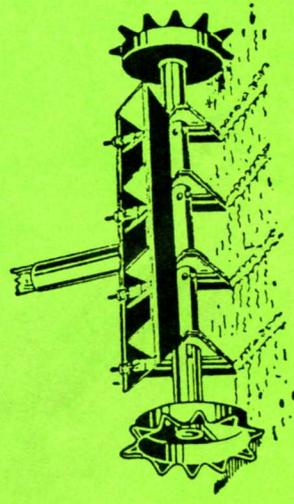
KLEINSÄMASCHINEN

BEDIENUNGS ANLEITUNG

ARBEITSWEISE

Die Ausbringung des Samens erfolgt mit einer Säwelle, die durch den Schöpfraum des Saatkastens hindurchgeht und durch die beiden Laufräder angetrieben wird. Die Säwellen haben mehrere Lochreihen mit verschiedenen Bohrungsgrößen. Bei der K1 gehören 2 Wellen zur seriemäßigen Ausstattung.

Die Aussaatmenge wird durch die Bohrungsgröße und einen Pinselschieber eingestellt.



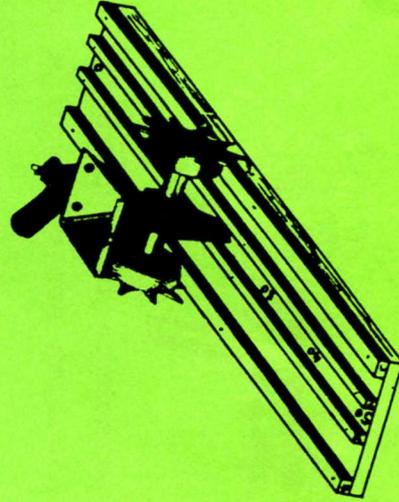
SE 177 1

HANDHABUNG

Die Maschinen werden, Schar nach vorne in Fahrtrichtung, durch das vorher saarfertig gemachte Beet gezogen. Es läßt sich bequemer arbeiten, wenn die Maschine an einem Stiel befestigt wird.

Die Maschine zieht die Saatrille und der einfallende Samen wird von selbst wieder mit Erde bedeckt. Nicht vor der Einsaat Rillen ziehen, da der Samen sonst zu tief liegt mit einer zu hohen Bodenbedeckung. Je nach Bedarf wird die Saat leicht angedrückt, evtl. durch leichtes Anwalzen. Dadurch erhält der Samen, vorteilhaft z.B. bei Karotten (Möhren), einen guten Bodenschluß.

Für die Kl ist ein Markierer erhältlich, mit dem die nächste Reihe gezogen wird, falls die Radspur als Markierung für die nächste Reihe zu eng ist.



K 1 mit
Abdrehbrett (s. Seite 4)

②

SAATMENGE

Durch das gleichmäßige Arbeiten, Korn für Korn, wird das Saatgut sparsam ausgesät.

Da die jeweiligen Aussaatmengen und das Saatgut selbst so unterschiedlich sind, kann keine tabellarische Sätabelle aufgestellt werden. Die Maschine sollte nach der Einstellung "abgedreht" werden.

EINSTELLUNG

Man wählt für die betreffende Samenart eine Bohrungsreihe, in deren Bohrungen (Vertiefungen) das Samenkorn ungefähr hineinpaßt. Diese Bohrungsreihe wird genau in die Maschinenmitte geschoben, so daß der Samen zwischen den 2 Scharblechen ausfallen kann. Die beiden Laufäder wieder so weit an den Maschinenkörper heranschieben, daß die Drehbewegung nicht schwergängig ist.

Die Borsten des Pinselschiebers berühren die Säwelle nicht, liegen aber knapp darüber. Es ist zu empfehlen, sich die Zustellbewegung des Pinselschiebers zu merken: Bei Drehung der Rändelmutter nach rechts kommt der Pinselschieber heraus, bei Drehung nach links bewegt er sich in Richtung Säwelle.

③